

# Geschichte

## GRUNDLAGENFACH GESCHICHTE

### Stundentafel

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	3 Stunden

### BILDUNGSZIELE

Im Geschichtsunterricht denken wir über den Menschen in Raum und Zeit und über die Folgen des menschlichen Handelns in der Geschichte nach.

Welche Zielsetzungen stehen im Geschichtsunterricht im Vordergrund?

Geschichtsunterricht

- ... befasst sich mit verschiedenen Lebensformen und Kulturen,
- ... gibt Einblick in Methoden und Konzepte des Fachs Geschichte,
- ... analysiert die Veränderungen in Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft,
- ... schärft durch die Vermittlung und den Vergleich politischer Systeme den Blick für Machtverhältnisse,
- ... zeigt die historische Dimension der Gegenwart auf,
- ... ermöglicht auf der Basis historischer Erkenntnis die Einschätzung aktueller und zukünftiger Situationen,
- ... vermittelt politische Bildung, die Fähigkeit zur Meinungsbildung,
- ... fördert die Bereitschaft an der aktiven Teilnahme an der Politik,
- ... ermächtigt zu kritischem Umgang mit Quellen und Informationen in der analogen und der komplexen digitalen Welt,
- ... vermittelt menschliche Grundwerte.

### KOMPETENZEN HISTORISCHEN DENKENS

Geschichtsunterricht fördert und entwickelt Kompetenzen historischen Denkens. Dazu gehören die Orientierungskompetenz, die Fragekompetenz, die Methodenkompetenz und die Sachkompetenz.

#### Orientierungskompetenz

- Die wichtigsten, die Gegenwart prägenden Epochen der Geschichte kennen in den folgenden Bereichen:
  - Politische Strukturen und ihre Veränderung
  - Soziale und ökonomische Grundlagen
  - Kulturelle Prägungen
  - Mentalitäten und Lebensformen
- Historische Kenntnisse zum Verständnis gegenwärtiger Problemlagen heranziehen und in aktuellen Diskussionszusammenhängen nutzen.
- Den weltanschaulichen Gehalt in Darstellung und Deutungen von Geschichte herausarbeiten.
- Die Standortgebundenheit historischer Darstellungen erkennen.

- Finden von Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und das Erkennen der historischen Bedingtheit heutiger Phänomene.
- Ein Identitätsbewusstsein aus der Auseinandersetzung mit historischen Prozessen entwickeln

### **Fragekompetenz**

- Eigenes und fremdes Verhalten und Urteile angemessen hinterfragen.
- Das Handeln von Menschen früher auf der Basis der zeitgenössischen Wertvorstellungen wahrnehmen und beurteilen.
- Politisches Geschehen aktiv hinterfragen.
- Historische Fragen an die Vergangenheit stellen.

### **Methodenkompetenz**

- Historische Prozesse, Strukturen und Ereignisse mit Hilfe von Quellen und Darstellungen rekonstruieren.
- Historische Darstellungen von Prozessen, Strukturen und Ereignissen dekonstruieren.
- Text-, Bild- und Sachquellen sachgerecht interpretieren.
- Allgemeine Aussagen an Beispielen konkretisieren.
- Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart herausarbeiten.
- Informationen selbständig beschaffen, überprüfen und zielgerichtet bearbeiten und angemessen präsentieren.
- Historische Zusammenhänge und Entwicklungen narrativ beschreiben und multiperspektivisch entfalten.
- Historische Strukturen Vergleich und Analogiebildung erschliessen.

### **Sachkompetenz**

- Fachspezifische Begriffe und dahinter stehende Konzepte verstehen und anwenden.
- Geschichtliche Themen mit der notwendigen Begrifflichkeit strukturieren.

## **BEITRAG DES GESCHICHTSUNTERRICHTS ZU DEN ÜBERFACHLICHEN KOMPETENZEN ÜFK**

kri-fo = kritisch-forschendes Denken

selb = Selbständigkeit und Selbstverantwortung

refl = Kritikfähigkeit und Reflexion

team = Teamfähigkeit

Das forschende Erschliessen (Rekonstruktion), die kritische Analyse und die Reflexion bilden Eckpfeiler des Geschichtsunterrichts. (kri-fo)

Die Darstellung der Geschichte enthält erhebliche subjektive Anteile. Es ist unabdingbar, dass die Studierenden dies erkennen und sich ihrerseits bewusst sind, dass auch ihr Geschichtsbild ein subjektives und zeitlich bedingtes ist. Aus der starken Subjektorientierung bei der Aneignung von Geschichte ergibt sich, dass diese Aneignungsprozesse permanent reflektiert und diskutiert werden müssen. (refl)

Besonderes Gewicht kommt der Auseinandersetzung mit den Medien zu. Der Einsatz von analogen und digitalen Medien schult die historische Reflexion der Studierenden. (refl)

Ein umfassendes chronologisches und räumliches Orientierungswissen ist nicht Selbstzweck, sondern wird angestrebt, damit die Studierenden Zusammenhänge erkennen und Einordnungen vornehmen können. (kri-fo, refl)

Die Studierenden erarbeiten sich im Geschichtsunterricht mit zunehmender Erfahrung längere und komplexere Themen selbständig. (selb)

Die Auseinandersetzung mit historischen Inhalten bedingt den Austausch von Meinungen und die Diskussion verschiedener Perspektiven. (team)

**LEHRPLAN 21**

In den Klassen 1 und 2 orientiert sich der Lehrplan im Fach Geschichte grösstenteils an den Inhalten des 3. Zyklus aus dem Lehrplan 21. In der 3. Klasse sind einige weitere Inhalte aus dem Lehrplan 21 vermerkt, es beginnt aber auch ein chronologischer Durchgang durch die Geschichte bis zur Maturität. Die Kompetenzbereiche und die Kompetenzstufen aus dem Lehrplan 21 sind in Klammern vermerkt.

**BEITRAG DES GESCHICHTSUNTERRICHTS ZUR MATURAAARBEIT**

Die Studierenden erwerben Kompetenzen, welche sie im Hinblick auf die Maturaarbeit zur Entwicklung spezifischer fachlicher Verfahren befähigen. Dazu gehören insbesondere der kritische Umgang mit Textquellen unterschiedlicher Art, die Analyse von Bildmaterial und die inhaltsanalytische Bearbeitung von Interviews (Oral History).

**BEURTEILUNG**

Der Besuch des Grundlagenfaches Geschichte ist über die ganze Schulzeit an der Kantonsschule obligatorisch. Die Erfahrungsnote des 6. Schuljahres ergibt die Geschichtsnote im Maturazeugnis (vgl. Ausführungsbestimmungen über die Maturitätsprüfung, Art. 24).

In der 1.-6. Klasse wird die Leistung der Studierenden mit angekündigten Beurteilungen (z.B. schriftliche oder mündliche Prüfungen, Referate, Produkte von Gruppenarbeiten, Exkursionsberichte, Facharbeiten) erhoben. Es wird in der Beurteilung nicht nur die erworbene Sachkompetenz abgefragt, sondern je nach Unterrichtsthema werden auch historische Methoden, die Orientierungskompetenz, Fragekompetenz und die überfachlichen Kompetenzen geprüft.

## 1. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler
<b>Orientierung in der Geschichte</b>	<p>... können einen groben Überblick zur Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis heute entwickeln (z.B. mit einem einfachen Zeitstrahl, einer Tabelle mit Informationen aus verschiedenen Kontinenten).</p> <p>... können zur Geschichte des eigenen Lebens Quellen finden und in eine Erzählung integrieren. üfK (kri-fo, refl)</p>
<b>Arbeit mit geschichtlichen Quellen</b>	<p>... können zu einem selber gewählten geschichtlichen Thema unterschiedliche Materialien finden, diese fachgerecht beschreiben und nach Quellenarten ordnen.</p> <p>... können eine populäre Geschichtsdarstellung zu einem historischen Thema zusammenfassen und in einen historischen Zusammenhang stellen.</p> <p>... können zu einer ausgewählten populären Geschichtsdarstellung weitere Materialien finden und diese mit der Darstellung vergleichen.</p> <p>... können eine Karte relevanter Denkmäler und historisch bedeutsamer Orte in der eigenen Umgebung erstellen.</p> <p>... können erklären, woran ein ausgewähltes Denkmal erinnert.</p>
<b>Die Welt zu Beginn der Neuzeit</b>	<p>... können mit Materialien aufzeigen, wie sich das Bild der Welt zu Beginn der Neuzeit verändert hat (z.B. mit Karten, Bildern zu Entdeckungsreisen).</p> <p>... können an einem geschichtlichen Umbruch der frühen Neuzeit darlegen, wie sich Denken und Leben von Menschen verändert haben.</p>
<b>Soziale Gerechtigkeit und die Menschenrechte</b>	<p>... können Kinder- und Menschenrechte erläutern.</p> <p>... können die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten für den eigenen Alltag und die Schulgemeinschaft erkennen und einschätzen.</p> <p>... können einzelne Schweizerinnen und Schweizer, darunter Niklaus von Flüe, porträtieren, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Zusammenlebens oder der sozialen Gerechtigkeit in der Schweiz und der Welt geleistet haben (weitere: Huldrich Zwingli, Guillaume-Henri Dufour, Alfred Escher, Emilie Kempin-Spyri, Henry Dunant, Marie Heim-Vögtlin, Robert Grimm, Denis de Rougemont, Henri Guisan, Gertrud Kurz, Emilie Lieberherr ).</p> <p>... können die Geschichte von ausgewählten Institutionen und Menschen erzählen, die sich im 20. und 21. Jahrhundert für Freiheit, Frieden, Wohlstand, Gerechtigkeit oder Nachhaltige Entwicklung einsetzten (z.B. Bertha von Suttner, Martin Luther King, Mutter Teresa, Nelson Mandela, Mahathma Ghandi).</p>

## 2. Schuljahr: Grobziele

Inhalte/Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler
<b>Kontinuitäten und Umbrüche im 19. Jahrhundert</b>	<p>... können Ursachen und Folgen der Französischen Revolution erklären. -&gt; Ständegesellschaft, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.</p> <p>... können zu einem Aspekt der Industrialisierung verschiedene Informationen finden und miteinander vergleichen (z.B. ein Bild, eine Textquelle, ein Erlebnisbericht zur Dampfmaschine). -&gt; Industrialisierung, Soziale Frage, Kinderarbeit.</p> <p>... können die Entwicklung der Erwerbssektoren am Beispiel der Schweiz und die Veränderungen eines Berufs im Laufe der Zeit aufzeigen und erläutern.</p> <p>... können mit vorgegebenen Materialien eine kurze, historisch sachgerechte Geschichte zum 19. Jahrhundert erzählen.</p>
<b>Phänomene der Geschichte des 20. Jahrhunderts</b>	<p>... können darlegen, warum das 20. Jahrhundert als Zeitalter der Extreme bezeichnet wird.</p> <p>... können zu einem wichtigen Ereignis im 20. Jahrhundert Ursachen, Verlauf und Folgen aufzeigen.</p> <p>... können ausgewählte Ziele und Anliegen sowie die Entwicklung einer internationalen Organisation beschreiben, bei der die Schweiz Mitglied ist.</p> <p>... können Phasen der europäischen Einigung aufzählen und dabei die Position der Schweiz charakterisieren.</p>
<b>Alltagsgeschichte</b>	<p>... können nach einem Museumsbesuch einen Ausstellungsgegenstand beschreiben und dazu eine Geschichte erzählen.</p> <p>... können bei einem historischen Gegenstand darstellen, wie Menschen damit umgegangen sind und wozu er diente (z.B. altes Spinnrad, Waschbrett, Setzkasten, Dreschflegel). üfK (kri-fo, selb)</p> <p>... können die Veränderungen eines Ortes im Verlaufe der Zeit dokumentieren und erklären (z.B. Schulhaus, Dorfplatz, Stadtbild, Strasse, Tal).</p> <p>... können einzelne Aspekte des Alltagslebens aus verschiedenen Zeiten vergleichen und Ursachen von Veränderungen benennen (z.B. Wohnen, Ernährung, Freizeit).</p>

### 3. Schuljahr: Grobziele

Inhalte/Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler
<b>Antike</b>	<p>... können das antike Erbe der abendländischen Kultur erkennen.</p> <p>... können die Entwicklung einer antiken Zivilisation (Hochkulturen im Nahen Osten und im Mittelmeerraum) nachvollziehen.</p>
<b>Mittelalterliche und frühneuzeitliche Welt</b>	<p>... können wirtschaftliche, gesellschaftliche, kulturelle und politische Strukturen der mittelalterlichen Welt in ihrer gegenseitigen Bedingtheit und Veränderbarkeit verstehen.</p> <p>... können unterschiedliche Formen des Aufeinandertreffens von christlichen und islamischen Welten beurteilen.</p> <p>... können die Situation Obwaldens und der Eidgenossenschaft in Mittelalter und früher Neuzeit in einen gesamteuropäischen Kontext einordnen.</p> <p>... können die Narration des Ursprungs der Eidgenossenschaft im zeitgenössischen Kontext verstehen und spätere Mythenbildung dekonstruieren.</p> <p>... können den frühneuzeitlichen Umbruch in einer globalen Dimension einschätzen.</p>
<b>Zeitzeugen als historische Quellen</b>	<p>... können zu einem geschichtlichen Ereignis oder Phänomen ein Zeitzeugeninterview durchführen und dokumentieren. üfK (kri-fo, refl)</p>
<b>Demokratie und die Schweiz</b>	<p>... können Entstehung und Entwicklung der Schweiz als Bundesstaat schildern und in einen europäischen Zusammenhang stellen.</p> <p>... können darlegen, wie Demokratie entstanden ist, wie sie sich weiterentwickelt hat und sich von anderen Regierungsformen unterscheidet.</p> <p>... können die drei Gewalten auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene unterscheiden und aufzeigen, welche Aufgaben sie lösen.</p> <p>... können wichtige Besonderheiten der Schweizer Demokratie sowie die daraus resultierenden Rechte und Pflichten erklären.</p>

## 4. Schuljahr: Grobziele

Inhalte/Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden
<b>Industrialisierung und politische Modernisierung</b>	<p>... können an einem Beispiel die Bedeutung neuzeitlicher Revolutionen für die Moderne aufzeigen.</p> <p>... können wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen durch die Industrialisierung erklären.</p> <p>... können Obwaldens Weg in den Bundestaat nachvollziehen.</p> <p>... können die Gründung des schweizerischen Bundesstaates im Kontext einer gesamteuropäischen Entwicklung verstehen.</p>
<b>Nation, Nationalstaat</b>	<p>... können Ideologien und politischen Ideen erkennen und zuordnen.</p> <p>... können anhand eines Beispiels die Entstehung einer neuen Nation und die Forderung nach Demokratie und Gerechtigkeit darlegen.</p> <p>... können am Beispiel der Schweiz nationale Geschichtskulturen und die (De-) Konstruktion nationaler Geschichtsmymthen in den historischen Zusammenhang einordnen.</p>
<b>Imperialismus, Erster Weltkrieg</b>	<p>... können Imperialismus als Summe aller Handlungen zur Beherrschung begreifen.</p> <p>... können die Folgen imperialistischer Politik industrialisierter Grossmächte nachvollziehen.</p> <p>... können Verflechtungen der Schweiz in die imperialistische Politik von Grossmächten beurteilen.</p> <p>... können die Ursachen für den Kriegsausbruch des Ersten Weltkriegs einschätzen.</p> <p>... können die Bedeutung des Ersten Weltkriegs für die Geschichte des 20. Jahrhunderts einschätzen.</p> <p>... können die Zuspitzung der sozialen Lage in der Schweiz und in Europa als Folge des Krieges erkennen.</p>



## 5. Schuljahr: Grobziele

Inhalte/Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden
<b>Zwischenkriegszeit, Zweiter Weltkrieg</b>	<p>... können die Zwischenkriegszeit und den Weg in den Zweiten Weltkrieg als Krisen von Liberalismus und Demokratie erkennen.</p> <p>... können die Entstehung und Charakteristika des Zweiten Weltkriegs verstehen.</p>
<b>Schweiz – Zweiter Weltkrieg</b>	<p>... können die Rolle der Schweiz während des Zweiten Weltkriegs differenziert einordnen.</p> <p>... können die Aufarbeitung der Rolle der Schweiz im Zweiten Weltkrieg nachvollziehen.</p>
<b>Kalter Krieg</b>	<p>... können den Ost-West-Konflikt als globalen Wettbewerb zweier Systeme begreifen.</p> <p>... können das Ende der bipolaren Welt verstehen und bewerten.</p> <p>... können die internationale Zusammenarbeit als Alternative zur Konfrontation erkennen.</p> <p>... können die Entwicklung der europäischen Integration erklären und bewerten.</p>
<b>Rebellion – Entkolonialisierung</b>	<p>... können politische, gesellschaftliche und kulturelle Emanzipationsprozesse nach dem Zweiten Weltkrieg verstehen.</p> <p>... können die 68er-Bewegung als globales Phänomen und die Entwicklung neuer sozialen Bewegungen verstehen.</p> <p>... kennen Ursachen und Folgen der Entkolonialisierung Afrikas und Asiens.</p>

## 6. Schuljahr: Grobziele

Inhalte/Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden
<b>Schweiz 1945 bis heute</b>	<p>... können Wirtschaftswachstum und gesellschaftliche Veränderungen in der Schweiz nach 1945 und deren Interpendenz mit der Politik erkennen und verstehen.</p> <p>... können die Entwicklung von der Exportorientierung zur Multinationalisierung der Schweizer Wirtschaft nachvollziehen.</p> <p>... können die Entwicklung der Schweiz zur multikulturellen Gesellschaft und die Geschichte des Überfremdungsdiskurses analysieren.</p>
<b>Herausforderungen des 21. Jahrhunderts</b>	<p>... können aktuelle, jüngere Entwicklungen historisch einordnen und beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft: Digitalisierung, Migration, Radikalisierung</li> <li>• Krieg und Frieden: Konfliktforschung, moderne Kriege und Konflikte, Terrorismus</li> <li>• Wirtschaft: Armut und Entwicklung, Kampf um Ressourcen, Idee der Nachhaltigkeit</li> </ul>
<b>Politische Bildung</b>	<p>... kennen das politische System der Schweiz auf Kantons- und Bundesebene.</p> <p>... kennen ihre Partizipationsmöglichkeiten am politischen System und können sie anwenden. üfK (kri-fo, team)</p> <p>... können eine eigenständige, begründete Meinung und Haltung entwickeln und können diese vertreten.</p>
<b>Längsschnitte durch die Geschichte</b>	<p>... können gesellschaftliche Entwicklungen über einen grösseren Zeitabschnitt analysieren und beurteilen.</p> <p>... können die Entstehung neuer Machtzentren in Asien einschätzen.</p> <p>... können Konflikte im Nahen Osten aus einer längerfristigen Perspektive nachvollziehen.</p> <p>... können ausgewählte Themen zur Geschichte eines Ortes untersuchen und darstellen. üfK (kri-fo, selb)</p>